



| **WERTSCHÄTZUNG**

| **NACHHALTIGKEIT**

| **SICHERHEIT**

SIND IN JEDER HINSICHT UNSERE ANFORDERUNGEN FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Gerne informieren wir Sie, als Gast unseres Hauses, über die
HERKUNFT UNSERES WASSERS

WERTSCHÄTZUNG | WASSER

Das „weiße Gold“, hat Anspruch auf Würde. Gemeinsam achten wir sorgsam auf diese wertvolle Kostbarkeit.

NACHHALTIGKEIT | WASSER

Die Ressource Wasser ist schützenswert. Wasser ist lebenserhaltend und wirkt sich auf die Lebensqualität aus. Es ist Lebens- und Transportmittel. Es kühlt, wärmt und wäscht. Eine nachhaltige Nutzung ist für die künftigen Generationen überlebensnotwendig.

SICHERHEIT | WASSER

Genießen Sie unser Quellwasser auf dem Kaisertal. Es kann bedenkenlos getrunken werden.

TRINKWASSER | AUS DEM KAISERTAL

Die Stadtwerke Kufstein GmbH. zeichnet für die Wasserversorgung unserer Stadt verantwortlich. Das Wasser entstammt einer Quelle des Kaisertals. Über Leitungen gelangt es zu den Haushalten und auch zu uns in das **HOTEL STADT KUFSTEIN.**



DER WEG DES WASSERS | AUS DEM TAL IN DIE STADT

Seit mehr als 125 Jahren liefert die „Hofinger-Quelle“ im Kaisertal das Trinkwasser für die gesamte Stadt Kufstein. Das Wasserschongebiet rund um die „Hofinger-Quelle“ erstreckt sich über 160 Hektar. Zum Schutz der Trinkwasserressource, sind streng einzuhaltende Nutzungs- und Düngebeschränkungen festgeschrieben.

Das umfassende Einzugsgebiet und Umwelteinflüsse – beispielsweise Starkregen – erfordern die Aufbereitung des Wassers mittels UV-Desinfektion. Dies erfordert die Zwischenspeicherung des Trinkwassers im „Hochbehälter Theaterhütte“. Sobald das Wasser von der dort untergebrachten UV-Desinfektionsanlage geprüft ist, macht es sich über das Wasserleitungssystem auf den Weg in die Stadt, zu uns und Ihnen in das Hotel.

Unser Wasser hat **FRISCHEQUALITÄT** – es ist sowohl im Hochbehältnis, als auch beim Durchfließen der Leitungen im stetigen Austausch und in Bewegung.



WEITERE WASSERSPENDER | UMSICHT UND VORSORGE

Wartungsarbeiten, Schäden an der „Hofinger-Quelle“ oder negative Umwelteinflüsse könnten die Nutzung unserer Trinkwasserquelle einschränken oder verhindern.

Vorsorglich ist mit dem „Tiefbrunnen Fürhölzl“ im Bereich Kaiseraufstieg ein zweiter Wasserspender installiert. Es steht eine hundertprozentige Ausfallreserve zur Trinkwasserversorgung des gesamten Stadtgebiets zur Verfügung.

In Notsituationen und bei Gebrechen werden bestehende Wassernetzverbindungen zu den Nachbargemeinden genutzt. Das dritte Standbein für eine gesicherte Trinkwasserversorgung.



ROHRLEITUNGSNETZ | WARTUNG IST WICHTIG

Über 80 Kilometer erstreckt sich das Rohrleitungsnetz der Wasserversorgung Kufsteins.

Leitungsnetzteile sind über 80 Jahre in Betrieb und erfordern wartungsintensive Maßnahmen.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität zählt die regelmäßige Zustandsprüfung der Leitungen zur urbanen Hauptaufgabe des Wasserversorgungsunternehmens. Im Bedarfsfall werden Sofortmaßnahmen zur Erneuerung der Leitungen gesetzt. Im Rahmen von Straßensanierungsarbeiten werden Rohrleitungen geprüft und erneuert.

Den einwandfreien Zustand und Wert des Rohrleitungsnetzes gilt es auf Dauer zu sichern. Hydranten und Schieber bei Rohren sind ständig einer Funktionskontrolle zu unterziehen. Leckagen im Rohrnetz lassen sich durch regelmäßige Kontrollen frühzeitig finden. Überprüfung, Wartung und Reparatur gehören zum täglichen Aufgabengebiet einer Wasserversorgung.

Neuanschlüsse, Neuverlegungen von Leitungen und Rohrbrüche werden von den Monteuren der Stadtwerke Kufstein erledigt.



WASSERQUALITÄT | GEPRÜFTE TRINKWASSER-QUALITÄT

Zur Sicherung der Trinkwasser-Qualität sind regelmäßige Kontrollen unumgänglich. Dabei unterliegt das gesamte Versorgungsgebiet einem behördlichen Prüfungsplan. Vierteljährlich werden Wasserproben entnommen und labortechnisch untersucht.

Bei Abweichungen im Befund, setzen erarbeitete Szenarien und Notfallpläne ein. Zur Ursachenermittlung werden weitere Proben aus dem Rohrleitungsnetz und den Wasserspendern entnommen.

Betroffene Endverbraucher sind rasch zu informieren und auf ein Abkochen des Wassers als Erstmaßnahme hinzuweisen.

Um das Rohrleitungsnetz zu desinfizieren, könnte eine vorübergehende Chlorbeigabe unterstützend helfen, Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Gesundheitsgefährdende Einflüsse würden eine komplette oder teilweise Außerbetriebnahme der Trinkwasserversorgung erfordern.

Die letzten Prüffahre im zu versorgenden Gebiet haben stets ein einwandfreies Ergebnis zur Trinkwasserversorgung konstatiert. Keine Selbstverständlichkeit. Extreme Einflüsse und Schäden ändern dies schnell.



WASSERENTSORGUNG | GEREINIGTES ABWASSER FÜR UNSERE UMWELT

Das Trinkwasserversorgungsunternehmen Stadtwerke Kufstein ist über den Abwasserverband Kufstein und Umgebung zugleich Abwasserentsorger. Über das Kanalnetz gelangen die Abwässer zur Kläranlage nach Ebbs/Eichelwang, dem Sitz des Abwasserverbands. Im Klärwerk wird das Wasser gesäubert und fließt als gereinigtes Wasser in den Inn.